

Meinungen von Familienhelfer/innen, die Eltern unterstützen, STEP in ihrem Alltag umzusetzen:

"Für die Eltern(-teile), die ich betreue, ist es so hilfreich, in der STEP Elterngruppe von den anderen Eltern zu erfahren, dass sie ebenfalls Hilfe benötigen und sie diese auch annehmen können. Die Eltern können im Kurs die Methoden erfahren, die ihnen helfen, ihren Familienalltag strukturierter und harmonischer zu gestalten, und danach mit mir aktiv im Alltag umsetzen. Dadurch kommen sie z.B. besser auch ohne mich mit ihrem Sohn ins Gespräch."

Es ist auch für mich als Helferin sehr entlastend zu wissen, dass diese Eltern(-teile) sich in der Gruppe öffnen und wertschätzendes - und dadurch ermutigendes - Feedback von der Kursleiterin erhalten. Für mich ist das jedes Mal wie eine zusätzliche Fachberatung. Die Eltern (-teile) haben durch die Gruppe verstanden, dass Erziehung erlernbar ist, so kann ich als Familienhelferin besser mit ihnen arbeiten."

Frau C, STEP ausgebildete SPFH bei Kafa e.V.

Meinungen von Eltern, die an STEP Hand in Hand teilgenommen haben:

Herr T. besucht gemeinsam mit seiner ehemaligen Lebensgefährtin den STEP Elternkurs. Die beiden haben eine gemeinsame Tochter (3 Jahre). Das Paar ist zu Beginn des Kurses hoch zerstritten, besonders aufgrund der unterschiedlichen Erziehungseinstellungen.

Seine Rückmeldung nach dem Kurs: "Die STEP Strategien schaffen selbst bei den unterschiedlichsten Erziehungsstilen und Erziehungsansichten eine gemeinsame Ebene. Auf dieser Ebene sprechen wir alle die gleiche Sprache."

Frau G. (59 J) besuchte gemeinsam mit ihrem Sohn (40 J) den STEP Kurs. Sie unterstützt ihren alleinerziehenden Sohn mit dem Enkel. Vor dem Kurs hatte sie ihm alles abgenommen.

Ihre Rückmeldung nach dem Kurs: "Ich habe gelernt, dass ich an mich selbst denken muss. Ich habe gemerkt, dass ich viel abgeben kann. Ich bleibe ruhiger und ziehe mich mehr zurück. Ich bin ein ganz gelassener Mensch geworden. Ich habe mehr Vertrauen in meinen Sohn."

Expertenmeinung:

„Das Elterntrainingsprogramm STEP ist eines der erfolgreichsten seiner Art in Deutschland. ...

Die Anlage des Konzeptes für die aufsuchende Jugendhilfe ist konsequent: Statt Kinder aus Familien herauszunehmen, deren Eltern überfordert sind, werden die Eltern kompetenter gemacht, und zwar unter Beteiligung der Familienhelfer/innen. Sie werden hierdurch aus der Isolation und Verunsicherung herausgeholt und haben die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und zu vernetzen. Außerdem werden die Beziehungen zwischen ihnen und den Familienhelfer/innen intensiviert. In der von mir geleiteten wissenschaftlichen Begleitung von STEP Tandem* haben wir dieses Programm wegen seines großen Erfolges bereits zum Best Practice Model erklärt.“

* Vorgängermodell und Basis von STEP Hand in Hand

Professor Klaus Hurrelmann, Hertie School of Governance, Berlin
Leiter der wissenschaftlichen Evaluation von STEP, Universität Bielefeld

Informationen

Weitere Informationen über STEP Hand in Hand

InSTEP Weiterbildungsinstitut
Kreuzbergstr. 84
40489 Düsseldorf
www.instep-online.de

STEP Kursleiter/innen für die STEP Hand in Hand Kurse
in Ihrer Region finden Sie auf unserer Website:
www.instep-online.de

Anfragen bundesweit
bitte an:
mail@instep-online.de
Tel. 0211-4228727



STEP Hand in Hand

Mehr Erziehungskompetenz –
weniger Stress im Alltag

Der Elternkurs für Eltern in der
aufsuchenden Jugendhilfe

www.instep-online.de

Wozu STEP Hand in Hand?

Mütter, Väter, die seit Jahren Jugendhilfeleistungen erhalten, teilweise auch von der möglichen Inobhutnahme ihrer Kinder bedroht sind, können an einem STEP Elternkurs teilnehmen, der sich kontinuierlich in der Vermittlung an die Möglichkeiten und Grenzen dieser Eltern anpasst.

Ziel ist die **Hilfe zur Selbsthilfe** und konkrete Unterstützung bei der Übernahme von Erziehungsverantwortung. Viele der Eltern wissen, „dass“ sie anders erziehen müssten. Sie möchten dies sehr gerne, wissen aber nicht „wie“ sie es tun können. Mit **STEP Hand in Hand** lernen sie sicherer und verantwortlicher zu handeln. Die Erfahrung zeigt, dass viele Eltern gerne, regelmäßig und dauerhaft teilnehmen.

STEP Hand in Hand wurde von der Sozialpädagogin und zertifizierten STEP Kursleiterin Birte Hahne auf Basis des Vorgängermodells, STEP Tandem, und ihrer langjährigen Erfahrung in der Jugendhilfe entwickelt. So können bildungsungewohnte, stark belastete Eltern an STEP Kursen in der aufsuchenden Jugendhilfe teilnehmen.

Was lernen Eltern bei STEP Hand in Hand?

- Eltern lernen sich ihren Kindern gegenüber bewusst anders - wertschätzend und konsequent - zu verhalten und bewirken so eine **Verhaltensänderung bei den Kindern**.
- Die Anleitung zur differenzierten Wahrnehmung von Gefühlen – insbesondere in Konfliktsituationen – ermöglicht eine **positive Veränderung der Eltern-Kind-Bindung**.
- Systematische Ermutigung der Eltern stärkt ihr **Selbstvertrauen**.
- Eltern, die Selbstvertrauen haben, können auf physische und psychische Gewalt verzichten.
- STEP richtet den Blick auf Kompetenzen und Ressourcen der Eltern, nicht auf Defizite und Schwächen.
- So wachsen Kinder künftig in einer resilienzfördernden Umgebung auf.

Wieso gelingt STEP Hand in Hand?

- Mütter/Väter erfahren Wertschätzung, auch wenn sie nicht alles richtig machen.
- Sie nehmen an einem praxisnahen Gruppenangebot in einer ermutigenden Atmosphäre teil, in der sie Selbstwirksamkeit lernen können.
- Sie gewinnen durch den Austausch mit anderen Eltern, die ähnliche Probleme haben.
- Sie werden von STEP ausgebildeten Familienhelfer/innen (SPFH) bei der Umsetzung der neuerlernten Handlungsweisen und Haltungen in ihrem Alltag aktiv begleitet.
- Sie erfahren in Einzelgesprächen auch von der Kursleitung Anerkennung für ihre Fortschritte und Anregung für die Umsetzung im Familienalltag.
- Sie lernen ihre Elternverantwortung, auch hinsichtlich Alltagsstruktur, Bildung, Ernährung, Förderung der Kinder zu sehen und zu übernehmen.
- Sie erfahren durch hohe Praxisanteile Hilfe zur Selbsthilfe - durch Anleitung, Selbsterfahrung und Selbstreflexion in ihrem eigenen Lebensumfeld.
- Sie werden ermutigt, dran zu bleiben und erfahren, dass auch kleine Schritte erfolgreiche Schritte sind! Dies geben sie an ihre Kinder dann genauso weiter!



STEP Hand in Hand konkret:

- Durchführung des Elternkurses durch ein Tandem von einem/r zertifizierten STEP Kursleiter/in und einem/r Co-Trainer/in.
- 20 - 25 Stunden Elternkurs "STEP Hand in Hand".
- Tempo an die Bedürfnisse und Belastbarkeit der Eltern angepasst.
- Ergänzend 2 Einzelgespräche à 1 - 1,5 Stunden mit SPFH und Eltern.
- Verpflichtende Supervision der Kursleiter/innen.
- 5 Elterntreffs à 2 Stunden nach Abschluss des Kurses, zur Vertiefung der Inhalte und Stabilisierung der Gruppe.

Wissenschaftliche Evaluation gefördert durch das BMBF

(Abschlussbericht Projekt BEEP 2010, settingbasierte STEP Elternkurse):

„STEP in der aufsuchenden Jugendhilfe* zielt auf die gesunde psychosoziale Entwicklung der Kinder und die psychischen Gesundheit der Eltern trotz hohem Risikostatus ab, der durch multiple Belastungsfaktoren (z.B. chronische Armut, Suchterkrankung eines Elternteils, sehr junge Elternschaft – Familien aus sog. „Multiproblemmilieus“) gekennzeichnet ist. Gesundheitsförderung durch STEP Tandem findet auf dem Wege einer Stabilisierung oder Stärkung personaler, familiärer und sozialer Ressourcen statt. Das Programm zielt bewusst auf die Entwicklung von Erziehungs- und Lebenskompetenzen sowie Persönlichkeitsressourcen der Eltern ab. Über die Kompetenzstärkung der Eltern sollen gesundheitsförderliche Bedingungen in der Lebenswelt „Familie“ aus Sicht von Kindern und Eltern hergestellt werden.“

* damals STEP Tandem, heute STEP Hand in Hand